

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

21. Juni 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and [urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928) please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

min-dan-salbiga, mit einer Lammshung begleitet, gerne geniesst.

Dito: Ein andrer nun sind sechs in Pandrapadi Gahyanheit mit Christen in Gahyan
zu wachen, von der Lammshung der Wohlthat Götter, mit von ihm würdevollen Beschäftigung
nach demselben durch den Knecht des Herrn Jesu.

Am 11. Juni als ein unumfänglich würdevoller in unserer Dile. Kirche saß und Tauf. Actus.
zwanzig Leute aus dem Sambagorapathan, Sawatalapathan und Tirupalatur
reysen Kirche gestanden, welche seit dem 11. Mai von der Schrift notigen und
gütigen Wundersache durch Christen zu Gott mit unterrichtet worden. An dem
ganzen Laufe waren sehr anfangs und besonders für die arbeitende Leute der
Zielerwartung durch ein kräftiges Wort vorzuführen, bis unter aber, besonders
da man englischen erst unter der Verkündigung der eigentlichen Ordnung
des Taufs, nach der Kirche und der Erlaubnis von dem Herrn Jesu. Ein
und mehreren, die welchen man kein recht Vertrauen setzen konnte,
ihnen aber nicht schickte sie die Taufe vorzugeben, so man flüchtig
Dagen, Dagen und flüchtig zu sehen, und sie zur Verkündigung ihrer eigenen Ge-
richtigkeit und rechtlichen Begründung der Gerechtigkeit Jesu Christi, die vor
Gott gilt, zu wirken gestiftet. Ein Mann hatte lange einen ungewissen Christen
angesehen, ihm vor dem Anfang der Taufe Trübsal, seine Trübsal, die in der
Tirupalaturkirche Dile gelernt, zum Waise zu geben, der Schrift aber
hatte sich nicht ganz gegeben, bis der Mann ihm selbst die Schrift vorgelesen
wirsten ihnen bei der Copulation nicht um das willan eine Danksagung
von 10 Taram. Ein Wunsch über diesen wird über andern, die Taufe
und Gerechtigkeit man öfter unter dem Vortrag hatte wissen mögen,
nach sich gegen die Kirche ziemlich auf, sie alle in einander Prepara-
tion nachher herbei, und beobachtet sich, das Wort nicht zu verstehen, und
man es selbst, sagte er mit Engländer den andern neben sich. Da man
bisher unter der Preparation die Namen, Alter, und wie viele Gebeter in jeder
gelernt, aufschrieb, sagte er mit großen Bedenken, daß die andern sich nicht
sah: ihr schreibt mir das ^{und} auf, aber trocknen bei Gott wird alles auf
richtigste bündelhaft werden, nach und nach die Danksagung. Ein
Waid war eine kleine Person, und ein rascher Aufmerksamkeits und mündlicher
Lernler. Er hat, der die Gerechtigkeit und die Taufe empfing, empfing er die
Danksagung

Und lass alle, mit Liebe für sich und ihren Mann im Hande Pressen und Pressen!

Selbst im Verlöbniß. Eodem: faksu der Santhauroysen Knechtsteden, Dewaräfer, oder Gottlieb, malysh
von zween Jahren Langer und Schlesien zuvor für ist unter selbstmorden,
mit einem Knecht-Magdonen, am Adanattal, oder Fridericia, malysh selb von
Buchs Pflanz = Taster bisser gemaßen, Herzzeit, wo zu ihm eine Sad Hilfe
von vier Rinsch Pfeil gerichtet wurde. Nachmider Thron = Freytag, so ander
von ihm ihnen fielen, halten noch zwei Paar erkrankte Knecht Kinder,
namf. Kurtzneri, seiner Profession nach ein Landknecht, und Sebattal, it. Corneli
im Thomajal Verlöbniß, malysh um ander von ihm eine Konfirmation auch fallen.

Privat-Conferenz.

Gegen Aband satthu siniga vor uns sinu perinet. Conferetz vor maliser sinu
siniga inuordante mandante. Dintante bay der Mission kommen lassen, ihnu
der Vargaben vor sieltan, sie zur Pastoring eruechten, und ihnu siniga
Mittel an die Hand gebau, erndte zu mer dan und zu leben. So sinu solite
Lernung nicht sinist-los zu sein.

Am 22. Juni Petrus Kasper, der Stadt-Physikus, seinen Bericht ab von der
Flucht = Seizer im derjenigeinampfen Einsp. Nachdem er sich dem Zeeze im
Gebiet angeschlossen, hat er den Kunu seine Reise an. In der Tilleiale hatte er
Galagnus mit zwei Brahmanern und einigen anderen Suttirern die Möglichkeit
der Sionischen gütlich werden vorzustellen und den allgrößten Wohlthäter, Dindung
Tilgar und Galagnus in Jesus anzupreisen. Obwohl hatten sich in Tatterner
nicht und drüßig unter und vielen Königschen Christen versammelt, welche
er in der Vorstellung der Zeeze Jesu, so er seinen Jüngern die seiner wunderbaren
Gemeinschaft von Aufzählung der Zeeze Christus gegeben nach dem Zeeze und gegen die
Ermennung der Lehrer insonderheit besand, daß unter ihm ab nicht fallen
an verhoffte, sondern Litteren und Bürger, daß er den Bildern = Dindung voran
ließ gemacht, nur zur Andeutung der Dindung an sich selbst gemacht. Morgens
darauf hat er die gütlich gemacht und die Zeeze Christen und vielen Königschen über
etw. 2. 1. 13. gemacht von der wunderbaren Zeeze Christi der Zeeze Christus über
die Jüngern der Zeeze, nach den Jüngern haben für Gütlich an sich
mit einigen künftigen Tütern die Dindung über gegeben, und die Dindung
darauf gemacht. In einem Male hat der Physikus in einem für gedruckten
Tractat ein milder der Dindung gegeben, worüber sich zwei Jüngern die